

Kulturwandel in den Einrichtungen

Projektstart RENA – Resilienz und Nachhaltigkeit für eine zukunftsfähige Sozialwirtschaft

Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege stehen vor enormen Herausforderungen. Themen wie Fachkraftgewinnung, Digitalisierung, Klimaschutz oder veränderte Erwartungen von Mitarbeitenden, Zielgruppen und Finanziers sind neben rein rechtlichen Veränderungen zu meistern. Um die gemeinwohlorientierte Arbeit auch künftig ökonomisch erfolgreich anbieten zu können, ist es unumgänglich, sich diesen Herausforderungen nach und nach zu stellen. Dies erfordert nicht weniger als einen Kulturwandel in den Einrichtungen.

Drei Säulen der Nachhaltigkeit Handlungsfelder

Markt	Umwelt	Arbeitsplatz
<ul style="list-style-type: none"> • Lieferkette • Produktverantwortung • Faire Preise • Verbraucherschutz • Verantwortliches Marketing • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Energie- und Ressourcenverbrauch • Erneuerbare Energien • Umweltbewusstsein der Mitarbeiter • Biodiversität • Kreislaufwirtschaft • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitssicherheit • Gesundheitsschutz • Work-Life-Balance • Diversität und Chancengleichheit • Personalentwicklung • ...
Ökonomie	Ökologie	Soziales

Hier setzt das neue Projekt „RENA – Paritätisches Netzwerk für Resilienz und Nachhaltigkeit für eine zukunftsfähige Sozialwirtschaft“ der Werkstatt PARITÄT an. Es hat das Ziel, insbesondere kleine und mittlere Mitgliedsorganisationen des Paritätischen zukunftsfähig zu machen. RENA bietet Unterstützung bei der Organisationsentwicklung und dem Kulturwandel unter den Aspekten ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit sowie Personalentwicklung durch Qualifizierung und Vernetzung.

Kontakt

Ralf Baumgarth, Team Beratung und Qualifizierung
Projekt „RENA – Paritätisches Netzwerk für Resilienz
und Nachhaltigkeit für eine zukunftsfähige Sozialwirtschaft“
Werkstatt PARITÄT gemeinnützige GmbH, Stuttgart
baumgarth@werkstatt-paritaet-bw.de, www.werkstatt-paritaet-bw.de

» 57%

der befragten mittelständischen Unternehmen gaben an, dass die Bedeutung von Resilienz in ihrem Unternehmen eher bis stark zugenommen hat.

ETL Mittelstandskompass 2023

Resilienz und Nachhaltigkeit sind Schlüssel für eine zukunftsfähige Sozialwirtschaft

Resilienz einer Organisation besteht aus drei miteinander verbundenen Ebenen: die der einzelnen Mitarbeiter*innen, des Teams und der Strukturen und Prozesse. RENA betrachtet organisationale Resilienz als Prävention, um auf Veränderungen kompetent reagieren und so zukünftige Herausforderungen besser bewältigen zu können

Nachhaltigkeit ist bei RENA mehr als Umwelt- oder Klimaschutz. Sie stützt sich auf die drei Säulen Ökologie, Ökonomie und Soziales. Nachhaltiges Handeln bedeutet gewissenhaft mit Ressourcen umzugehen, nicht nur in einem ökologischen, sondern auch in einem sozialen und einem wirtschaftlichen Sinne.

Das Angebot von RENA umfasst über eine Laufzeit von 18 Monaten

- **Nachhaltigkeitscheck** – Analyse der aktuellen Lage, Ermittlung von Bedarfen und Handlungsoptionen
- **Online-Qualifizierungsworkshops** zur Kompetenzerweiterung
- **Vernetzungstreffen** (online) zum fach- und praxisorientierten Erfahrungsaustausch
- **Praxisprojekt** – begleitete Umsetzung eines individuellen Nachhaltigkeitsvorhabens
- **Help-Desk** zur Beantwortung individueller Fragen zu Nachhaltigkeit und Resilienz.

Zielgruppen von RENA sind schwerpunktmäßig kleine und mittlere sowie einzelne große Mitgliedsorganisationen und engagierte Führungskräfte und Mitarbeiter*innen (2-4 Pers.). Der Bewerbungsschluss für die Teilnahme ist am 30. Juni 2023. Ergänzende Informationen und Kontaktdaten gibt es auf der Projekthomepage und per E-Mail: rena@werkstatt-paritaet-bw.de.

Gefördert im Rahmen des Programms „rückenwind³ für Vielfalt, Wandel und Zukunftsfähigkeit in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus).

rückenwind³

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Kofinanziert von der
Europäischen Union